

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum
Band: 8 (1896-1898)
Heft: 30-2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER

FÜR

SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE.

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

Herausgegeben von der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Organ des schweizerischen Landesmuseums und des Verbandes der schweizerischen Altertummuseen.

XXX. Jahrgang.

Nr. 2.

ZÜRICH.

Juli 1897.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 3. 25. Man abonniert bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei dem **Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Landesmuseum, Zürich.** An die letztere Stelle belieben auswärtige Abonnenten ihre Zahlungen zu adressieren, ebenso werden daselbst allfällige Reklamationen entgegengenommen.

Für die Redaktion des „Anzeiger“ bestimmte Briefe und Manuskriptsendungen sind an Herrn **Dr. J. Zemp**, Direktorialassistent des schweizerischen Landesmuseums in Zürich, zu adressieren.

Inhalt. Die bronzezeitlichen Gräber der Schweiz, von J. Heierli, S. 42. — Trouvailles récentes à Genève, par J. Mayor, S. 50. — Zum Goldring aus Courtilles, von E. E., S. 55. — Eine romanische Reliquienbüste aus dem Stifte Rheinau, von J. R. Rahn, S. 56. — Eine neue Entdeckung in der Kirche von Zillis, von J. R. Rahn, S. 59. — Die Wandgemälde in der Kirche von Dättlikon bei Pfungen, von J. R. Rahn, S. 61. — Wandgemälde in der Kirche zu Grandson, von Chr. Schmidt, Zürich, S. 67. — Die Burgen des Bischofs von Chur im 15. Jahrhundert, von Prof. J. G. Mayer, Chur, S. 70. — Die Schnabelthaler, von H. Zeller-Werdmüller, S. 74. — Miscellen S. 75. — Kleinere Nachrichten, zusammengestellt von Carl Brun und J. Zemp, S. 76. — Litteratur S. 82. — Beilage: Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler, von J. R. Rahn, Kanton Thurgau, S. 225–256.

Zu meinem lebhaften Bedauern sieht sich Herr Dr. Carl Brun gezwungen, aus der Redaktion des „Anzeiger für schweizerische Altertumskunde“ zu scheiden. Die grosse und rühmliche Aufgabe, die er als Hauptredaktor des Schweizerischen Künstlerlexikon übernommen hat, macht diesen Entschluss umso begreiflicher, als die Zahl der übrigen Verpflichtungen, welche auf dem scheidenden Kollegen lasten, eine ausserordentliche ist. Ich danke ihm für die treue und unentwegte Förderung, die ein gemeinsames Werk seit vielen Jahren durch ihn erfahren hat und wünsche seinem neuen den Erfolg, den es unter der Leitung eines so umsichtigen und gewissenhaften Führers verdient.

Zürich, im Juni 1897.

J. R. Rahn.

